



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Kathi Petersen SPD**

LEP V: Verpflichtendes, professionelles, regionales Flächenmanagement

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) unter 3.3. nach dem ersten Grundsatz folgendes Ziel einzufügen:

„(Z) In den Regionalen Planungsverbänden sind die Flächenbedarfe der Regionen für Wohnen, Gewerbe, Freizeit, Kultur und Daseinsvorsorge zu erheben. Daraus sind verbindliche Flächenmanagementpläne für die Regionen zu entwickeln. Hierbei sind die Grundsätze: Innen vor Außen, interkommunale Zusammenarbeit bei Gewerbeflächen- und Infrastrukturnutzung und keine proaktive Ausweisung von Flächen ohne nachgewiesenen Bedarf zu beachten.“

Begründung:

Das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) macht Vorgaben zur Lösung von Raumnutzungskonflikten und ist deshalb einer nachhaltigen Entwicklung unserer Heimat verpflichtet.

Um einen Ausgleich zwischen den Anforderungen einer Vermeidung von Flächenverbrauch und einer guten Entwicklung der Kommunen in ganz Bayern zu schaffen, ist auf gemeinsame, verbindliche Lösungen in einer Region zu setzen. Der Ansatz, Kommunen durch eine praktische Schleifung des Anbindegebots in eine für alle Seiten ungesunde Konkurrenz zu treiben, ist falsch.